



Universitätsklinikum
Jena

GesundheitsUni
am Universitätsklinikum Jena ● ● ● ●

Erstellen von Patienteninformationen (ausführlich und Merkblätter)

-Methodisches Vorgehen-

1. Auflage November 2009

Bachstraße 18 · 07743 Jena · Telefon 03641 93 00

Internet: www.uniklinikum-jena.de
Gerichtsstand Jena
Steuernummer 161 / 144 / 02978 · USt-IdNr. DE 150545777
Bankverbindung:
Sparkasse Jena · BLZ 830 530 30 · Konto 221

Universitätsklinikum Jena · Körperschaft des öffentlichen Rechts
als Teilkörperschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Verwaltungsratsvorsitzender: Prof. Dr. Thomas Deufel
Kaufmännischer Vorstand
und Sprecher des Klinikumsvorstandes: Rudolf Kruse
Medizinischer Vorstand: Prof. Dr. Klaus Höffken
Wissenschaftlicher Vorstand: Prof. Dr. Klaus Benndorf

Herausgeber

Universitätsklinikum Jena

Redaktion und Pflege

GesundheitsUni Jena am Universitätsklinikum

Korrespondenzadresse

GesundheitsUni Jena am Universitätsklinikum
Dr. Sylvia Sänger
Bachstraße 18
07743 Jena

Telefon: +49 3641 9 33336

Fax: +49 3641 9 33322

Email: gesundheitsuni-jena@med.uni-jena.de

Hinweis:

Dieses Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und die Reproduktion der gesamten Publikation oder Teile hiervon bedürfen der schriftlichen Genehmigung der GesundheitsUni Jena. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung, Nutzung und Verwertung in elektronischen Systemen, Intranets und dem Internet.

Erste Veröffentlichung: Version 1.0 vom November 2009

Letztmalig überarbeitet: August 2010

Nächste Überprüfung geplant: November 2011

INHALT

1. Hintergrund und Ziele	4
2. Definition	4
3. Adressaten	5
4. Finanzierung	5
5. Verantwortlichkeiten	5
6. Inhalte der Patienteninformationen	6
7. Monitoring und Aktualisierung	6
8. Ablauf der Erstellung von Patienteninformationen	7
9. Verbreitung der Patienteninformationen	9
10. Maßnahmen zur Qualitätssicherung	9
11. Evaluation der Patienteninformationen	10
12. Quellen	11

1. Hintergrund und Ziele

Die GesundheitsUni Jena erstellt in Zusammenarbeit mit Experten am Universitätsklinikum und Partnereinrichtungen Patienteninformationen (ausführlich und Merkblätter) zu verschiedenen erkrankungsspezifischen Themen, zu Themen der Prävention und Früherkennung sowie zu Themen der Förderung der Verbraucher- und Patientenkompetenz. Ziel ist es, die Aufklärung der Patienten und gesundheitsinteressierten Bevölkerung zu unterstützen und medizinische Laien in ihrer Kompetenz zu stärken.

2. Definition

Patientenmerkblätter sind Kurzzusammenfassungen zu wesentlichen Aspekten des behandelten Themas. Sie enthalten einen Serviceteil in dem Ansprechpartner und weiterführende Informationen angeboten werden. Es geht nicht darum, ein bestimmtes Thema in aller Ausführlichkeit darzustellen, sondern darum, die wesentlichen Aspekte zu Thema zusammen zu fassen und auf weiterführende qualitätsgesicherte Quellen hinzuweisen.

Die Grundlagen zur Erstellung der Patientenmerkblätter sind:

- Vorträge im Rahmen der Patientenfortbildung und Bevölkerungsaufklärung
- Aufklärungsbedarf der Kliniken
- Material der Partner der GesundheitsUni und der Lehrkrankenhäuser

Patienteninformationen sind ausführlichere Darstellungen zu verschiedenen erkrankungsspezifischen Themen, zu Themen der Prävention und Früherkennung sowie zu Themen der Förderung der Verbraucher- und Patientenkompetenz.

Grundlagen zur Erstellung ausführlicherer Patienteninformationen sind:

- Vorträge im Rahmen der Patientenfortbildung und Bevölkerungsaufklärung
- Aufklärungsbedarf der Kliniken
- Material der Partner der GesundheitsUni und der Lehrkrankenhäuser

3. Adressaten

Adressaten der Patienteninformationen der GesundheitsUni Jena sind:

- Patienten die am Universitätsklinikum Jena behandelt werden.
- Angehörige
- die gesundheitsinteressierte Bevölkerung
- Ärzte in Krankenhäusern und Praxen (Unterstützung der Patienteninformation)

4. Finanzierung

Die Finanzierung der Erstellung der Patienteninformationen erfolgt durch das Universitätsklinikum Jena.

5. Verantwortlichkeiten

Verantwortlich für die Organisation, Koordination, Moderation, Umsetzung und für das Qualitätsmanagement der Patienteninformationen ist die GesundheitsUni Jena.

6. Inhalte der Patienteninformationen

Alle Patienteninformationen enthalten die folgenden Elemente:

- Definition des Themenschwerpunktes
- Zusammenfassung wichtiger entscheidungsrelevanter Aspekte des Themas auf der Grundlage bzw. im Abgleich mit evidenzbasierten Quellen.
- Kurzanleitung zum Selbstmanagement
- Serviceteil (Angebot qualitätsgeprüfter weiterführender Informationen und Adressen von Ansprechpartnern)
- Formale Informationen (Inhaltliche Verantwortung, Umsetzung, Prüfung auf Verständlichkeit, Gestaltung, Erstellungs- bzw. Bearbeitungsdatum)

7. Monitoring und Aktualisierung

Alle Patienteninformationen werden mit einem Erstellungsdatum versehen. In einem zweijährigen Turnus werden sie auf inhaltliche Richtigkeit überprüft.

Ein systematisches Monitoring wird nicht eingesetzt. Dennoch erfolgt beim Vorliegen neuer Erkenntnisse eine zeitnahe Überarbeitung der Patienteninformation. Die Vorversionen werden archiviert.

8. Ablauf der Erstellung von Patienteninformationen

Schritt	Beteiligte
Umsetzen der Vorlage (Vortrag, Patientenschulung, andere Texte) in eine verständliche Kurzform (Rohform)	GesundheitsUni
Abstimmung mit dem Referenten / Autor(en) der Vorlage	GesundheitsUni Referenten des umgesetzten Vortrages Autor(en) des umgesetzten Beitrages
Überarbeitung und Ergänzung um den Serviceteil (Informationen, Adressen), wobei die empfohlenen weiterführenden Informationen den DISCERN-Kriterien für gute Patienteninformationen und den Anforderungen der „Guten Praxis Gesundheitsinformationen“ des Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte Medizin genügen müssen (www.discern.de und www.ebm-netzwerk.de/grundlagen/images/gpgi_2009_11.pdf)	GesundheitsUni
Abstimmung mit dem Referenten / Autor(en) der Vorlage	GesundheitsUni Referenten des umgesetzten Vortrages Autor(en) des umgesetzten Beitrages
Prüfung auf Laienverständlichkeit	Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit des UKJ
Korrekturen	GesundheitsUni
Grafische Umsetzung	Medienzentrum UKJ
Korrekturen	GesundheitsUni

Schritt	Beteiligte
Abstimmung mit dem Referenten / Autor(en) der Vorlage	GesundheitsUni Referenten des umgesetzten Vortrages Autor(en) des umgesetzten Beitrages
Verabschiedung der Konsultationsfassung	Medizinischer Vorstand
Veröffentlichung der Konsultationsfassung im Internet (4 Wochen)	GesundheitsUni
Einladung zur Kommentierung	GesundheitsUni Beirat der GU, Selbsthilfe, Verbraucherberatung, Fachpublikum, interessierte Öffentlichkeit
Erfassen der eingehenden Rückmeldungen, Kommentare und Stellungnahmen zur Konsultationsfassung	GesundheitsUni
Einarbeiten der während der Konsultationszeit eingegangenen Rückmeldungen; Anregungen und Kommentare	GesundheitsUni
Abstimmung mit dem Referenten / Autor(en) der Vorlage	GesundheitsUni Referenten des umgesetzten Vortrages Autor(en) des umgesetzten Beitrages
Ggf. nochmalige Prüfung auf Verständlichkeit (falls aufgrund umfangreicher Änderungen erneut erforderlich)	Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit des UKJ
Verabschiedung der Finalversion	Medizinischer Vorstand

Schritt	Beteiligte
Veröffentlichung der Endversion unter: http://www.gesundheitsuni.uniklinikum-jena.de/Bibliothek.html	GesundheitsUni
Planung der Überarbeitung	GesundheitsUni

9. Verbreitung der Patienteninformationen

Die Patienteninformationen der GesundheitsUni Jena werden

- im Internetangebot der GesundheitsUni Jena veröffentlicht unter :
www.gesundheitsuni.uniklinikum-jena.de/Bibliothek.html
- in gedruckter Form interessierten Kliniken und Ärzten zur Verfügung gestellt.
- über regionale medizinische Fachzeitschriften und Publikationen der Laienpresse verbreitet.
- zu allen Abendvorlesungen der GesundheitsUni in gedruckter Form ausgelegt.
- an die relevanten Selbsthilfegruppen versandt.

10. Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Maßnahmen zur Qualitätssicherung der von der Gesundheits.-Uni erstellten Patienteninformationen beinhalten die inhaltliche Qualität und die Relevanz für die Zielgruppe.

Maßnahmen zur inhaltlichen Qualität

- Orientierung an den Qualitätsanforderungen für gute Patienteninformationen (www.discern.de) und an der „Guten Praxis Gesundheitsinformation des Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte Medizin“ (www.ebm-netzwerk.de/grundlagen/images/gpgi_2009_11.pdf)

- Experten-Reviewverfahren
- Empfehlung ausschließlich von qualitätsgeprüften Links
- Beteiligung von Betroffenen (gezielte Ansprache während der Konsultationsphase)

Maßnahmen zur Relevanz für die Zielgruppe

- Prüfung durch einen Journalisten (Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit des UKJ)
- Möglichkeit der Rückmeldung durch Selbsthilfe und medizinische Laien während der Konsultationsphase nach gezielter Ansprache und Aufforderung
- Ggf. werden Fokusgruppentests durchgeführt.

11. Evaluation der Patienteninformationen

Die Evaluation der Patienteninformationen wird angestrebt, und zwar:

- Umfragen zur Kenntnis und Akzeptanz bei den Betroffenenorganisationen der Selbsthilfe durch Fragebogen;
- Umfragen bei Patienten, die die Informationen genutzt haben (Rekrutierung über Kliniken möglich)
- Beobachtung der Abrufzahlen der Patienteninformationen auf den Internetseiten www.gesundheitsuni.uniklinikum-jena.de/Bibliothek.html
- Befragung von Ärzten, die die Patienteninformationen im Rahmen der Aufklärung eingesetzt haben.

12. Quellen

Ärztliche Zentralstelle Qualitätssicherung (ÄZQ).

Das DISCERN-Handbuch. Qualitätskriterien für Patienteninformationen über Behandlungsalternativen. Nutzerleitfaden und Schulungsmittel.

München: Zuckschwerdt; 2000, ISBN 3-88603-694-4

verfügbar unter:

www.discern.de

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ). Handbuch

Patientenbeteiligung. Beteiligung am Programm für Nationale

VersorgungsLeitlinien®. Berlin: ÄZQ; 2008 ISBN 978-394021-809-4

verfügbar unter:

www.aeqz.de/edocs/pdf/schriftenreihe/schriftenreihe33.pdf

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ). Manual

Patienteninformation – Empfehlungen zur Erstellung evidenzbasierter

Patienteninformationen. Berlin: ÄZQ; 2006 ISBN 3-9811002-0-4

verfügbar unter:

www.aeqz.de/edocs/pdf/schriftenreihe/schriftenreihe25.pdf

Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin. Gute Praxis

Gesundheitsinformation, 2009

verfügbar unter: www.ebm-

netzwerk.de/grundlagen/images/gpgi_2009_11.pdf